

---

# Facility Management 1

---

Wolf D. Reuter

## Die Macht der Planer und Architekten

0/1a

Verlag W. Kohlhammer  
Stuttgart Berlin Köln

# Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	13
Problemstellung	13
Thesen	15
Aufbau und Methode	17
1. Begriffsexplikationen	19
1.1 Macht	19
1.1.1 Zur Messung von Macht	24
1.1.2 Macht und Autorität	26
1.1.3 Macht und Gewalt	27
1.1.4 Macht und Herrschaft	29
1.2 Planung	29
2. Zur Logik der Macht	33
2.1 Träger der Macht	33
2.2 Subjekt der Macht	34
2.3 Partner der Macht	35
2.4 Zur Logik der Macht in sozialen Beziehungen	36
2.4.1 Fall: Macht auf Drohbasis	41
2.4.2 Fall: Macht auf freiwilliger Basis	44
2.4.3 Weitere Spezifikationen der Machtrelation	45
2.5 Systemanalyse des Machthandelns	47
3. Die Macht des Planers	55
3.1 Planung und Machtausübung – strukturelle Ähnlichkeiten	55
3.2 Das Verhältnis des Planers zur Macht	56
3.3 Bereiche planerischer Macht	62
3.4 Delegation von Macht an Planer	63
3.5 Macht in Selbstverständnissen von Planern	72
3.5.1 Planung als Eingrenzung von Handlungsspielraum	72
3.5.2 Planung als Vorbereitung von Entscheidungen	73
3.5.3 Planung ist Entscheidungsvorbereitung mit “rationalen” Mitteln	74
3.5.4 Planung ist Antizipation der Zukunft	75
3.5.5 Planung als Macht des Konzipierens	75
3.5.6 Planung als Angelegenheit der Eliten	76

4. Fälle	79
4.1 Machtlieferanten der Architekten und Planer	80
4.1.1 Beispiele aus der Zeit des Nationalsozialismus	81
4.1.2 1945 ff. – Planer, Architekten und neue Machthaber	101
4.2 Planer und Architekten als Machtträger	111
4.2.1 Macht gegenüber Bauherrn und Benutzern	112
4.2.2 Zur Macht der Standesorganisation	118
4.3 Exkurs über Macht in der Sprache des Planers	124
4.3.1 Funktionalisierende Begriffe	124
4.3.2 Abstraktion und Klassifikation	127
5. Macht-Umfeld	131
5.1 Exkurs über die Dispersion der Macht	145
6. “Il Progettore”	151
6.1 Formen und Mittel planerischer Macht	151
6.1.1 Exkurs: Argumentation als Machtmittel	156
6.2 Situationen der Anwendung von Machtmitteln	159
6.2.1 Planer/Architekt und Bauherr	159
6.2.2 Architekten und Benutzer	164
6.2.3 Sonderfälle	176
7. Zur Ethik planerischer Macht	179
7.1 Position 1: Macht ist a-moralisch	180
7.2 Position 2: Macht ist böse	183
7.3 Position 3: Macht ist gut	184
7.4 Position 4: Macht ist – je nachdem – gut oder böse	186
7.5 Ethik der Macht als Diskursprodukt	194
8. Strategien gegen Machtmißbrauch	199
8.1 Vermeidung planerischer Macht	200
8.1.1 Exkurs zur Theorie der Selbstbestimmung	203
8.1.2 Selbstbestimmung und Selbsthilfe beim Planen und Bauen	207
8.1.3 Exkurs über “Hilfe zur Selbsthilfe” in der Dritten Welt	212
8.1.4 Schlußbemerkungen zur Selbsthilfe	215

## INHALT

8.2	Strategien der Reduzierung planerischer Macht	216
8.2.1	Exkurs über "holistisches" Planen	217
8.2.2	Reduzierung von Delegation: Minimalpläne	220
8.2.3	Reduzierung der Machtfülle: Partizipation und Widerstand	221
8.2.4	Reduzierung durch das Prinzip der kleinen Schritte	224
8.2.5	Reduzierung durch Minderheitenschutz	225
8.3	Strategien der Kontrolle planerischer Macht	231
8.3.1	Stärkung der Legislative	232
8.3.2	Stärkung der Medien	233
8.3.3	Bau-Verbraucherverbände	233
8.3.4	Ent-Anonymisierung der Verantwortlichen	234
9.	Zusammenfassende Schlußbemerkungen	237
	Bibliographie	247

0  
18